

**Ausländische Neuigkeiten.**

[41702.]

**A. Twietmeyer in Leipzig.**

- Brogie, Duc de, le secret du roi. 2 Vols. 15 fr.
- Sardou, V., l'heure du spectacle. 2 fr.
- Blanc, Ch., les beaux-arts à l'exposition universelle de 1878. 3½ fr.

**Musikalien-Novasendung 1878. Nr. 4**

[41703.]

von

**Julius Hainauer.**

Breslau, 1. October 1878.

- Faust, Carl, Tänze für Pianoforte zu 4 Händen. Nr. 170—181. 9 M 75 S.
- Inhalt: Nr. 170. Blauer Montag. Polka-Mazurka. Op. 272. 75 S. Nr. 171. Monsieur et Madame. Quadrille. Op. 273. 1 M 50 S. Nr. 172. Kirmess. Polka. Op. 274. 75 S. Nr. 173. En carrière. Galop. Op. 275. 75 S. Nr. 174. Ganz behutsam. Polka. Op. 276. 75 S. Nr. 175. Zum Stelldichein. Galopp. Op. 277. 75 S. Nr. 176. Erinnerung an Cudowa. Marsch. Op. 278. 75 S. Nr. 177. Schwarze Augen. Polka-Mazurka. Op. 281. 75 S. Nr. 178. Aus dem Wege. Galopp. Op. 282. 75 S. Nr. 179. Cousinechen. Polka. Op. 284. 75 S. Nr. 180. Junges Blut. Galopp. Op. 285. 75 S. Nr. 181. Jadwiga. Polka-Mazurka. Op. 286. 75 S.
- Tänze für Pianoforte und Violine. Nr. 82—87. 6 M
- Inhalt: Nr. 82. Monsieur et Madame. Quadrille. Op. 273. 1 M 25 S. Nr. 83. Kirmess-Polka. Op. 274. 1 M. Nr. 84. Ganz behutsam. Polka. Op. 276. 1 M. Nr. 85. Zum Stelldichein. Galopp. Op. 277. 1 M. Nr. 86. Schwarze Augen. Polka-Mazurka. Op. 281. 1 M. Nr. 87. Aus dem Wege. Galopp. Op. 282. 75 S.
- Für's Haus. Tänze in leichtem Arrangement für Piano zu 2 Händen. 6 M. Heft 45. 46. 47. 48. à 1 M 50 S.
- Cyclamen. Tänze für die Zither. Arrangement von Fr. Gutmann. Nr. 47. Aus dem Hause in die Welt. Walzer. Op. 290. 1 M.
- Herrmann, H., Op. 128. Die Zierliche. Polka für Pianoforte zu 2 Händen. 75 S.
- Op. 130. Leuchtkäfer. Walzer für Pianoforte zu 2 Händen. 1 M 50 S.
- Heyer, Otto, Op. 51. Lorchen-Polka für Pianoforte zu 2 Händen. 75 S.
- Op. 52. Hoch zu Ross. Galopp für Pianoforte zu 2 Händen. 75 S.
- Op. 53. Rittersporn. Polka-Mazurka für Pianoforte zu 2 Händen. 75 S.

- Moszkowski\*), Moritz, Op. 11. Drei Stücke für das Pianoforte zu 4 Händen. Für das Pianoforte zu zwei Händen arrangirt von Albert Ulrich.
- Nr. 1. Polonaise. 2 M.
- Nr. 2. Walzer. 2 M.
- Nr. 3. Ungarischer Tanz. 1 M 75 S.
- Op. 18. Fünf Clavierstücke. Melodie. — Scherzino. — Etude. — Marcia. — Polonaise 5 M.

Für Orchester.

- Herrmann, H., Op. 128. u. Otto Heyer, Op. 53. zusammen 4 M 50 S.
- Op. 130. allein 6 M.
- Heyer, Otto, Op. 51. und 52. zusammen 4 M 50 S.

Nur auf Verlangen und nur in feste Rechnung wird geliefert:

- Scholz, Bernhard, Op. 17. Quintett für 2 Violinen, Viola u. 2 Violoncellis. Preisgekrönt vom Verein für Kammermusik in St. Petersburg. 7 M.

\*) Im Laufe dieses Monats erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

- Moszkowski, Moritz, Op. 19. Johanna d'Arc. Symphonische Dichtung in vier Abtheilungen nach Schiller's Jungfrau von Orleans. Partitur. Orchesterstimmen. Clavierauszug zu 4 Händen vom Componisten.

Nachtrag II. zum Hauptcatalog.

**Vorteilhafte Offerte!**

[41704.]

Frankfurt a/M., September 1878.

Vom 1. October d. J. ab liefern wir:

**Rhode-Lehmann's Handbuch der Handels-correspondenz in fünf Sprachen.**

Siebente Auflage. 1876.

Ladenpreis 10 M 50 S,  
in Rechnung mit 33⅓ %, gegen baar mit 40 %  
und

in Partien von mindestens 7/6 Exemplaren gegen baar mit 50 %.

Die leichte Absatzfähigkeit dieses Handbuches, bei nur einiger Empfehlung, ist hinlänglich bekannt, und sollte dasselbe auf keinem Lager fehlen.

Mit obiger Offerte beabsichtigen wir, selbst den kleineren Herren Sortimentern, deren leicht sich mehrere zur Uebernahme einer so geringfügigen Partie verständigen können, eine günstige Gelegenheit zu einem sehr vorteilhaften Geschäft zu bieten.

Hochachtungsvoll  
J. D. Sauerländer's Verlag.

**Berliner Lithogr. Institut.**

Berlin W., Potsdamer Str. 110.

[41705.]

**Paul Moser's Notiz-Kalender 1879.**

Die breite Ausgabe (Schreibunterlage) ist momentan vergriffen, die neue Auflage jedoch unter der Presse, so daß voraussichtlich am 18. d. M. die inzwischen eingelaufenen Bestellungen erledigt werden können.

Die schmale Ausgabe ist soeben erschienen und wurde an alle werthen Firmen, welche verlangten, versandt. Gleichzeitig expedirten wir solche Bestellungen, welche auf Partien von beiden Ausgaben gemischt lauteten.

Die Ausgabe als Schreibunterlage ist in eine elegante, mit grünem Tuchpapier überzogene Ganzleinwand-Mappe eingehängt.

Die Ausgabe in Schmal-Folio ist in Ganzleinen gebunden (mit Titel in Goldpressung).

Der Inhalt beider Ausgaben ist genau derselbe, ebenso wie jeder Ausgabe eine Karte von Mittel-Europa beigelegt ist.

Preis 2 M ord.

In Rechnung 10 Exempl. und mehr à 1 M 35 S netto.

Gegen baar 11/10, 28/25, 58/50 à 1 M 35 S baar.

Einzelne Exemplare fest oder baar mit 25 %.

Wir bitten Sie, sich auch ferner recht thätig für diese durchaus gediegenen Kalender zu verwenden. Das Publicum wird überall leicht zu bewegen sein, das Gute nicht nur anzuerkennen, sondern auch zu kaufen. Wir unterstützen Ihre Bemühungen gern durch Prospective mit und ohne Firma, Ansichtsfacturen, Inserat etc.

Die Presse hat sich ohne Ausnahme äußerst anerkennend und lobend über die Kalender geäußert, so die

„Berliner Börsenzeitung“ vom 22. September:

„Paul Moser's Notiz-Kalender sollte auf keinem Schreibtisch fehlen.“

die

„Post“ vom 28. September:

„— Paul Moser's Notiz-Kalender als Schreibunterlage auf das Jahr 1879 ist nunmehr erschienen. Wir halten es für zweifellos, daß Jemand, der den letzten Jahrgang dieses Kalenders in Gebrauch genommen, den jetzigen jedenfalls anschaffen wird, denn er ist so bequem eingerichtet, daß er geradezu als Nothwendigkeit sich herausgestellt hat. Dieser Notiz-Kalender ist auf alle Tage des Jahres berechnet, ruht in einer weichen und bequemen Schreibmappe und besteht aus 70 Seiten besten Schreibpapiers mit Löschpapier durchschossen. Außerdem ist demselben beigelegt: ein Comptoir-Kalender, Postbestimmungen, Portotarife, Telegramm-Instructionen, Maße, Namen von Rechtsanwältinnen etc., eine Eisenbahnkarte von Mittel-Europa, entworfen vom berühmten Chartographen W. Liebenow in Farbendruck, und noch vieles andere für den Verkehr und die Correspondenz nothwendige Instructive. Das Ganze kostet — nur 2 M.“

Mit Hochachtung

Berlin W., den 11. October 1878.

Berliner Lithogr. Institut.

555\*